

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	V
Gliederungsübersicht .....	VII
Einleitung.....	1
<b>Erstes Kapitel: Der Code pénal und die Sanktionsauswahl bei Vergehen</b> .....	<b>5</b>
1. Straftaten und -höhen sowie ihre Vollstreckungsaussetzung .....	6
1.1 Gesetzestechnik .....	7
1.2 Gefängnisstrafe .....	8
1.2.1 Dauer .....	8
1.2.2 Vollstreckungsaussetzung .....	9
1.3 Geldstrafe .....	11
1.4 Zusatzstrafen .....	12
1.5 Alternativstrafen .....	16
1.5.1 Die gemeinnützige Arbeit .....	17
1.5.2 Die Tagessatzgeldstrafe .....	18
1.5.3 Die Alternativstrafen des Art. 131-6 CP .....	20
1.6 Zusatzstrafen als Alternativstrafen .....	21
1.7 Absehen von Strafe und Strafaufschub .....	22
1.8 Die Kombinationsmöglichkeiten zwischen den Straftaten .....	23
2. Strafzwecke .....	26
2.1 Individualisierung bzw. Resozialisierung .....	26
2.2 Abschreckung und Neutralisierung .....	28
2.3 Schuldausgleich .....	29
2.4 Positive Generalprävention .....	31
3. Strafzumessungsvorschriften im Code pénal .....	31

3.1 Gesetzliche Strafschärfungsgründe (circonstances aggravantes).....	32
3.1.1 Spezielle Strafschärfungsgründe.....	32
3.1.2 Der Rückfall als allgemeiner Strafschärfungsgrund.....	35
3.1.2.1 Die unterschiedlichen Rückfallsregelungen.....	35
3.1.2.2 Gemeinsame Bedingungen.....	37
3.1.2.3 Prozessuale Berücksichtigung des Rückfalls.....	38
3.2 Gesetzliche Strafmilderungsgründe.....	39
3.3 Materieellrechtliche Regelungen der Sanktionsauswahl.....	41
<b>Zweites Kapitel: Das Strafverfahren und die Sanktionsauswahl bei Vergehen.....</b>	<b>47</b>
1. Die Sanktionsauswahl in der Urteilsbegründung.....	47
1.1 Die Begründungsfreiheit der Strafzumessungsentscheidung.....	48
1.2 Ausnahmen zur Regel der Begründungsfreiheit.....	49
1.3 Anforderungen an die freiwillige Begründung.....	51
2. Elemente des Korrekionalverfahrens.....	52
2.1 Die Rolle des Geschädigten.....	52
2.1.1 Die action civile.....	52
2.1.1.1 Die selbständige action civile.....	53
2.1.1.2 Der Anschluss an die action publique.....	53
2.1.2 Staatliche Opferentschädigung.....	55
2.2 Die Befassung des Korrekionalgerichts durch die Staatsanwaltschaft.....	56
2.2.1 Das System des audiencement.....	58
2.2.2 Die citation directe.....	59
2.2.3 Die convocation par procès-verbal oder convocation par officier de police judiciaire.....	60
2.2.4 Die comparution immédiate.....	60
2.2.5 Der traitement en temps réel.....	62
2.3 Das Verfahren vor dem Korrekionalgericht.....	63
2.3.1 Die Besetzung.....	63
2.3.2 Der Umfang der Zeugenvernehmung.....	63
2.3.3 Verhandlung in Abwesenheit des Angeklagten.....	64
2.3.4 Ablauf der Hauptverhandlung.....	66
2.3.5 Zusammenfassung.....	67
<b>Drittes Kapitel: Französische Forschungslage.....</b>	<b>69</b>
1. Die Untersuchung der richterlichen Entscheidung außerhalb der Strafzumessung.....	69

1.1 François Gorphe: Zivilprozess .....	70
1.2 Patrick Hunout: Arbeitsprozess .....	71
1.3 Remi Lenoir: Untersuchungshaft.....	71
2. Überwiegend qualitative Arbeiten zur richterlichen Strafzumessungsentscheidung	73
2.1 Erste Richterbefragung zur Strafzumessung .....	73
2.2 Robert/Faugeron/Kellens 1975.....	74
2.2.1 Ideales Selbstbild und wahrgenommene Realität .....	75
2.2.2 Die Einstellung zur Funktion des Richters .....	79
2.3 Nicolas Herpin.....	81
2.4 Edith Falque.....	84
2.5 Dominique Dray .....	86
3. Quantitative Untersuchungen .....	92
3.1 Schichtspezifische Bestrafung.....	93
3.2 Die filières pénales .....	95
3.3 Der Einfluss des staatsanwaltschaftlichen Antrags im Übertretungsverfahren .....	102
3.4 Die strafrechtliche Sanktionierung von Frauen .....	105
3.5 Die strafrechtliche Sanktionierung von Ausländern.....	111
4. Systemvergleichende Strafzumessungsuntersuchung .....	113
5. Aktuelles Forschungsprojekt zum sentencing .....	116
6. Zusammenfassung des dritten Kapitels.....	118
Viertes Kapitel: Der Fragebogen und die Stichprobe.....	121
1. Vorbemerkung .....	121
2. Methode .....	122
3. Konzeption der empirischen Untersuchung .....	131
3.1 Vorbereitung für die Erarbeitung des Fragebogens .....	131
3.2 Beschränkung auf leichte und mittlere Kriminalität.....	132
3.3 Hypothesenbildung.....	133
3.4 Die Eingrenzung der verwendeten Strafzumessungskriterien .....	141
3.5 Die Operationalisierung der sanktionsrechtlichen Reaktion .....	142
3.5.1 Hierarchie der Strafarten .....	142
3.5.1.1 Deutschland .....	142

3.5.1.2 Frankreich.....	144
3.5.1.3 Keine einheitliche Hierarchisierung.....	152
3.5.2 Kein einheitlicher Messwert für alle Strafarten.....	153
3.5.3 Operationalisierung durch Strafarten und Strafhöhen.....	155
3.6 Pretest.....	156
4. Inhalt des Fragebogens.....	156
4.1 Die fiktiven Fälle.....	157
4.1.1 Prozessuale Vergleichbarkeit der Fälle.....	157
4.1.1.1 Befassung des Gerichts.....	157
4.1.1.2 Anwesenheit des Angeklagten.....	159
4.1.1.3 Einzelrichter.....	159
4.1.1.4 Einschränkung der prozessualen Vergleichbarkeit.....	160
4.1.2 Inhalt der Fälle.....	161
4.1.3 Die angedrohten Strafen für die fiktiven Fälle.....	163
4.1.3.1 Freiheitsstrafe.....	163
4.1.3.2 Geldstrafe.....	165
4.1.3.2.1 Frankreich.....	165
4.1.3.2.2 Deutschland.....	166
4.1.3.3 Andere Strafarten.....	167
4.1.3.3.1 Deutschland.....	167
4.1.3.3.2 Frankreich.....	168
4.2 Die Fragen.....	169
4.2.1 Allgemeine Fragen zur Strafzumessung.....	170
4.2.2 Fragen zur Praxis der Strafzumessung.....	171
4.2.3 Allgemeine Fragen zu den Arbeitsbedingungen.....	172
5. Die Stichprobe.....	172
5.1 Französische Stichprobe.....	173
5.1.1 Die Auswahl der befragten Richter.....	173
5.1.1.1 Größe der Stichprobe.....	173
5.1.1.2 Geringerer Spezialisierungsgrad.....	174
5.1.1.3 Einbeziehung der tribunaux d'instance.....	175
5.1.2 Genehmigung.....	175
5.1.3 Verteilungsmodus.....	175
5.1.4 Rücklauf.....	176
5.2 Deutsche Stichprobe.....	177
5.2.1 Die Auswahl der befragten Richter.....	177
5.2.1.1 Größe der Stichprobe.....	178

5.2.1.2 Höherer Spezialisierungsgrad.....	179
5.2.1.3 Einbeziehung der Landgerichte.....	179
5.2.2 Genehmigung .....	180
5.2.3 Verteilungsmodus .....	180
5.2.4 Rücklauf.....	181
5.3 Auswertung.....	181
<b>Fünftes Kapitel: Die Antworten der Teilnehmer auf die Fragen .....</b>	<b>183</b>
1. Erfragte Eigenschaften der Antwortenden .....	183
2. Die Antworten auf die allgemeinen Fragen zur Strafzumessung .....	186
2.1 Strafzwecke .....	186
2.1.1 Wichtigster Strafzweck: Die negative Spezialprävention.....	188
2.1.2 Opferschutz.....	189
2.1.3 Resozialisierung.....	189
2.1.4 Andere Opferaspekte.....	192
2.1.5 Wiederherstellung des Rechtsfriedens und Verteidigung der Rechtsordnung.....	192
2.1.6 Schuldausgleich .....	193
2.1.7 Positive Generalprävention.....	194
2.1.8 Negative Generalprävention .....	195
2.1.9 Zusammenfassung.....	196
2.2 Praktische Hindernisse .....	198
2.2.1 Zeitmangel .....	198
2.2.2 Mangel an Informationen über den Angeklagten.....	200
2.2.3 Abstand zwischen Tat und Urteil.....	202
2.2.4 Abstand zwischen Urteil und Vollstreckung .....	204
2.2.5 Zusammenfassung.....	207
2.3 Eignung der gesetzlichen Strafgrößen .....	208
2.4 Zusammenfassung .....	209
3. Die Bedeutung diverser Kriterien für die eigene Strafzumessung .....	210
3.1 Kriterien mit übereinstimmender Bewertung .....	212
3.1.1 Einschlägige Vorstrafen und laufende Bewährung.....	212
3.1.2 Wiedergutmachung .....	213
3.1.3 Negative Auswirkungen der Strafe auf den Angeklagten.....	214
3.1.4 Reue in der Hauptverhandlung .....	214
3.1.5 Schadenshöhe.....	215
3.1.6 Gesetzlicher Strafrahmen.....	215

3.1.7 Alkohol- und Drogenabhängigkeit des Angeklagten .....	216
3.1.8 Zeitablauf zwischen Tat und Urteil .....	216
3.1.9 Sonstiges Verhalten in der Hauptverhandlung .....	217
3.1.10 Mögliche negative Auswirkungen der Sanktion auf die Familie des Angeklagten .....	217
3.1.11 Antrag der Staatsanwaltschaft .....	218
3.1.12 Soziale Herkunft des Angeklagten .....	219
3.1.13 Alter des Angeklagten .....	220
3.1.14 Vorführung aus der Haft .....	220
3.1.15 Abzusehendes Rechtsmittel .....	222
3.1.16 Nationalität/kulturelle Herkunft des Angeklagten .....	223
3.1.17 Geschlecht des Angeklagten .....	224
3.2 Kriterien mit deutlichen Abweichungen .....	224
3.2.1 Beteiligung des Opfers am Strafverfahren .....	224
3.2.2 Verteidigung durch einen Rechtsanwalt .....	225
3.2.3 Öffentliche Meinung .....	226
3.3 Kriterien mit erheblichen Abweichungen .....	227
3.3.1 Das Geständnis .....	227
3.3.2 Nicht einschlägige Vorstrafen .....	228
3.3.3 Vollendung oder Versuch .....	229
3.3.4 Die Rechtsprechung des Berufungsgerichts .....	229
3.4 Zusammenfassung .....	230
4. Die Fragen zur Praxis der Strafzumessung .....	231
4.1 Anzahl der Verfahren und Dauer der Verhandlungen .....	231
4.2 Kommunikation über die Strafzumessung .....	238
4.3 Strafrichter und Strafvollstreckung .....	239
4.4 Verwendung von standardisierten Strafmaßen .....	242
5. Zusammenfassung der Auswertung des Fragenteils .....	247
Sechstes Kapitel: Die Strafvorschläge in den fiktiven Fällen .....	253
1. Die Ergebnisse der fiktiven Fälle im Überblick .....	253
1.1 Strafverfolgungsstatistik .....	253
1.1.1 Frankreich .....	253
1.1.2 Deutschland .....	258
1.2 Insgesamt vorgeschlagene Strafen .....	260
1.2.1 Frankreich .....	260
1.2.2 Deutschland .....	261

---

1.3 Allgemeine Merkmale .....	261
2. Darstellung der Strafvorschläge nach Deliktgruppen .....	265
2.1 Die Körperverletzungsfälle.....	268
2.1.1 Frankreich .....	268
2.1.2 Deutschland.....	271
2.2 Die Diebstahlsfälle .....	274
2.2.1 Frankreich .....	274
2.2.2 Deutschland.....	278
2.3 Der Einmietbetrug .....	281
2.3.1 Frankreich .....	281
2.3.2 Deutschland.....	283
2.4 Die Trunkenheitsfahrt.....	285
2.4.1 Frankreich .....	285
2.4.2 Deutschland.....	288
2.5 Zusammenfassung .....	290
3. Die Überprüfung der Hypothesen .....	292
3.1 Gesetzliche Strafschärfungsgründe .....	293
3.1.1 Die Körperverletzungsqualifikationen .....	293
3.1.1.1 Strafarten .....	293
3.1.1.2 Strafhöhen.....	297
3.1.1.3 Zusammenfassung .....	299
3.1.2 Die Diebstahlsqualifikationen .....	301
3.1.2.1 Strafarten .....	301
3.1.2.2 Strafhöhen.....	306
3.1.2.3 Zusammenfassung .....	307
3.1.3 Ergebnis .....	308
3.2 Bedeutung der Vorstrafen.....	309
3.2.1 Die einschlägige Vorstrafe wegen Einmietbetruges .....	309
3.2.2 Die einschlägige Vorstrafe wegen Trunkenheitsfahrt.....	312
3.2.3 Nicht einschlägige Verbrechensvorstrafe .....	315
3.2.4 Nicht einschlägige Vergehensvorstrafe .....	318
3.2.5 Zusammenfassung.....	320
3.2.6 Ergebnis .....	322
3.3 Schadenswiedergutmachung .....	322
3.4 Geständnis .....	325
3.5 Versuch .....	328
3.5.1 Frankreich .....	330

3.5.2 Deutschland.....	332
3.5.3 Ergebnis .....	334
3.6 Einfluss der persönlichen Verhältnisse des Angeklagten .....	334
3.6.1 Frankreich .....	336
3.6.2 Deutschland.....	337
3.6.3 Ergebnis .....	338
3.7 Standardisierung.....	339
3.7.1 Gefängnis- und Geldstrafen .....	339
3.7.2 Strafschwerekategorien .....	341
3.7.3 Strafhöhen .....	342
3.7.4 Ergebnis .....	348
3.8 Standardisierung bei Trunkenheitsfahrt.....	350
3.8.1 Strafschwerekategorien .....	350
3.8.2 Sämtliche Sanktionsarten .....	351
3.8.3 Ergebnis .....	358
4. Zusammenfassung der Fallauswertung .....	359
Gesamtzusammenfassung und Ausblick .....	362
Literaturverzeichnis.....	365
Tabellenanhang.....	378
Tabellenverzeichnis .....	396
Schaubildverzeichnis .....	398
Fragebogen .....	402
Questionnaire.....	433